

**ALLGEMEINES** SEITE 14

## IN 60 STUNDEN VON MÜNSTER NACH SÜDSPANIEN

BENEDICT MUNZ UND MATTHIAS SCHLEGEL VON DER BSG STUTTART HABEN DAS ABENTEUER GORDON BENNETT-RENNEN LIVE ERLEBT

**SEGELFLUG** SEITE 39

## INNOVATIVER GEIST UND GENIALER KONSTRUKTEUR

ZUM 100. GEBURTSTAG WURDE AN EUGEN HÄNLE ERINNERT

**TITELTHEMA** SEITE 3

## MIT EIGENINITIATIVE ZUM ERFOLG

DER BWLV BIETET WIEDER DAS SEMINAR „PRESSEARBEIT UND SOZIALE MEDIEN IM VEREIN“ AN – DENN GUTE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IST UNABDINGBAR



### 3. FAI WORLD AIR NAVIGATION RACE IN DER SLOWAKEI

## ANSPRUCHSVOLLE WM MIT LERNEFFEKT



Landeanflug über ein zwei Meter hohes Hindernis unter den kritischen Augen des Nachwuchses

**Vom 13. bis zum 25. August 2024 trafen sich 32 Crews aus zehn Nationen in Kamenica nad Cirochou/Slowakei, um sich bei der 3. FAI-Weltmeisterschaft im Air Navigation Race (ANR) zu messen. Mit dabei waren drei Crews des deutschen Nationalteams.**

Seit 2019 war keine Weltmeisterschaft im ANR mehr ausgetragen worden – mit der Weltmeisterschaft vom 12. bis 25. August 2024 am Flugplatz Kamenica (LZKC) in der Slowakei sollte sich dies nach ganzen fünf Jahren nun ändern. Alle drei Jahre soll diese nun im Wechsel mit Rallyeflug und Präzisionsflug ausgetragen werden. Hintergrund ist, dass auf nationaler Ebene in den navigationsflugstarken Nationen bereits viel passiert und zunehmend Wettbewerbe angeboten werden. Aktiv dabei ist auch Deutschland, das unter der Bundeskommission Motorflug im DAeC auch zunehmend ANR-Angebote auf regionaler und bundesweiter Ebene schafft.

Drei Crews mit Marcus und Astrid Ciesielski, Arnold und Dörthe Grubek sowie Oliver Meindl (FG Grabenstetten-Teck-Lenninger Tal) und Ralf-Rainer Schmalstieg machten sich auf den Weg in den östlichsten Teil der Slowakei. Zusammen mit der Unterstützung von Walter Berger und Henry Franzkowiak als Team-Manager war das deutsche Nationalteam so hervorragend aufgestellt.

#### Ereignisreiche Trainingswoche

Pünktlich zum ersten Trainingstag am 13. August um 8 Uhr erschien die deut-

sche Nationalmannschaft für die ersten Trainingsflüge. Für hervorragende Trainingsmöglichkeiten war gesorgt: Spezielle Minuten-Lineale und 13 herausfordernde ANR-Trainingsstrecken mit dem slowakischen Kartenmaterial waren vorab vorbereitet worden, sodass es direkt losgehen konnte. Ausgewertet wurden die auf einem GPS-Logger mitgezeichneten Flüge direkt nach dem Flug, sodass innerhalb der Nationalmannschaft Erfahrungswerte und Ideen geteilt werden konnten.

Im Laufe der Trainingswoche reisten immer mehr Crews aus allen neun weiteren Nationen an, sodass von Tag zu Tag der Hangar spürbar voller wurde. Das Erfreuliche: auch viele junge Crews waren dabei und übten fleißig das exakte Fliegen innerhalb des zwischen 0,4 nm und 0,25 nm engen Korridors über Wald, Straßen und Seen.

#### Technische Probleme

Einen Wermutstropfen gab es dennoch: Leider traten in der Trainingswoche immer wieder kleine technische Probleme bei der gecharterten und mit einer anderen Crew geteilten Cessna 152 von Oliver Meindl auf, die jedoch binnen weniger Stunden von den Technikern vor Ort gelöst und mit Ausweichflugzeugen überbrückt werden konnten. Auch bei einem solchen internationalen Wettbewerb hat Flugsicherheit immer Vorrang.

Neben der sekunden- und metergenaugen Navigation mit Karten in der Luft gibt

es noch eine weitere Aufgabe für die Pilotinnen und Piloten: die Präzisionslandung. Selbstverständlich werden auch diese metergenau mit einer elektrischen Landeanlage gemessen. Die hochpräzise deutsche Landeanlage stand bereits am 18. August – einen Tag vor den offiziellen Wertungen – zum Training zur Verfügung und half dabei, wertvolles Feedback zu den Landungen zu erhalten.

In der Wettbewerbswoche mussten nämlich insgesamt vier herausfordernde Landungen zum Wettbewerb durchgeführt werden: mit Motorleistung und Klappen, ohne Motorleistung und mit Klappen, ohne Motorleistung und Klappen sowie mit Motorleistung und Klappen über ein zwei Meter hohes Hindernis.

#### Reibungsloser Wettbewerb

Insgesamt fünf Tage waren für die Austragung der Weltmeisterschaft vorgesehen, welche wegen des hervorragenden Wetters auch voll ausgeschöpft werden konnten. Am Montag, 19. August, wurde der Landewettbewerb durchgeführt, der in die Gesamtwertung mit einfließt. Als beste deutsche Crew schnitten hierbei Marcus und Astrid Ciesielski auf Platz elf mit lediglich 94 Strafpunkten über alle vier Landungen ab. Davon waren zwei Landungen nur zwei Meter nach dem zwei Meter großen Null-Strafpunkte-Feld. Landeweltmeister wurden an diesem Tag Krzysztof Wieczorek und Kamil Wieczorek aus Polen mit insgesamt nur 16 Strafpunkten.

In den Folgetagen wurden pro Tag zwei ca. 30 bis 35 nm lange ANR-Parcours geflogen, die in einem zunehmend enger werdenden Korridor abzufliegen waren. Wegen der unerwartet guten Leistung aller Teilnehmer entschied die Wettbewerbsleitung im Laufe der Wettbewerbswoche, die minimale Korridorgröße auf 0,2 nm zu reduzieren.

Auch die Erkennbarkeit der Wendepunkte wurde auf dem Kartenmaterial zunehmend erschwert. So lagen manche Wendepunkte teilweise inmitten eines großen Sees oder im Waldgebiet ohne klare Referenzpunkte. Durch diese Maßnahmen entzerrte sich das Teilnehmerfeld insbesondere auf den vorderen Rängen. Für die besten vier Crews galt es am Ende der Woche, in einem achten ANR-Parcours ihr Können unter Beweis zu stellen. Dieses konnten die übrigen Teilnehmer per Live-Tracking mitverfolgen.

Erfreulicherweise verlief die Wettbewerbswoche reibungslos und ohne Vorfälle. Alle Flugzeuge funktionierten technisch einwandfrei, die Durchführung der Flüge war sehr geordnet und nach den Flügen gab es keinen Protest seitens der Teilnehmer.

### Titel für Tschechien

Nach insgesamt acht Wertungsflügen ging der ANR-Weltmeistertitel bei nur 15 Strafpunkten insgesamt an Marek Velát und Anna Zichová aus Tschechien. In der kombinierten Wertung (ANR und Landungen) durften David Černý und Jan Havlik – ebenfalls aus Tschechien – auf das Siegerpodest. Bestes deutsches Team

So mancher Kurs ging direkt über die zwei nahegelegenen großen Seen



Anflug von Osten auf den Flugplatz Kamenica (LZKC)

Nur gemeinsam sind wir stark: Das Motto der deutschen Nationalmannschaft



Das deutsche Nationalteam zur Eröffnungsveranstaltung

– Anzeige –



# ORATEX®

## DAS FLUGZEUG BESPANNGEWEBE



NEU  
PIPER  
UNVERNÄHT

- Einfach UNVERNÄHT bespannen. Für bestmögliche aerodynamische Güte.
- Für viele Baumuster wie Robin, Jodel, Piper, etc., sowie fast alle Segelflugzeuge und Motorsegler existieren bereits ORATEX DESIGN CHANGE STCs. Damit kann nur ORATEX bei diesen Baumustern UNVERNÄHT installiert werden.
- Bis zu 50% geringere Installationskosten dank des bis zu 50% geringeren Besspanaufwandes.
- Ihr Flugzeug wird leichter. Nach dem Bespannen mit ORATEX ist Ihr Flugzeug bereits OHNE aufwendige Lackierung flugfertig.

WEISS	NATURWEISS	BÜCKERWEISS	ANTIK	PERLWEISS	SIGNALGELB	CLUB GELB	GOLDGELB	ORANGE	FOKKERROT	HIMMELBLAU	FRANZ. BLAU	CORSARBLAU	TARNOLIV	LICHTGRAU	SILBER	SCHWARZ
-------	------------	-------------	-------	-----------	------------	-----------	----------	--------	-----------	------------	-------------	------------	----------	-----------	--------	---------



ORATEX®

KEIN SPANNLACK  
KEINE GEFÄHRLICHEN DÄMPFE  
KEIN LACKIEREN  
KEIN SCHLEIFEN  
& MEHR LEISTUNG

LANITZ AVIATION a division of LANITZ-PRENA FOLIEN FACTORY GmbH  
AM RITTERSCHLÖSSCHEN 20 · 04179 LEIPZIG · TELEFON: +49 341 4423050 · SHOP: www.LANITZ-AVIATION.com · EMAIL: INFO@LANITZ-AVIATION.com



Einer der sieben kniffligen ANR-Parcours. Eine blaue Linie bedeutet, dass man innerhalb des Kurses ist, Gelb steht für außerhalb des Kurses

wurden Marcus und Astrid Ciesielski auf Platz 23 mit 2.721 Strafpunkten.

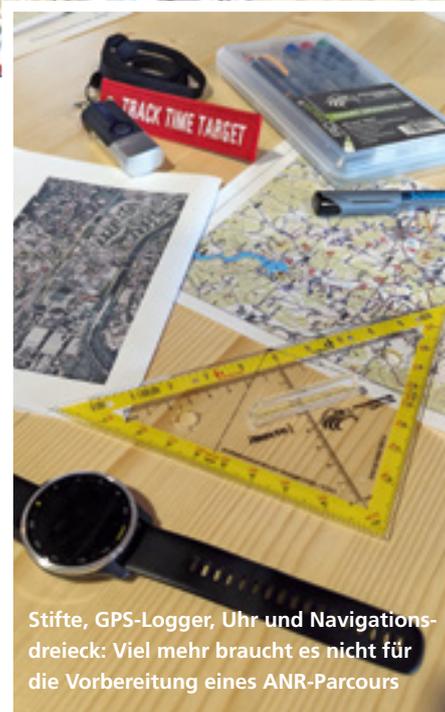
Wir gratulieren allen Crews zu diesen herausragenden Leistungen. Trotz der Platzierungen im letzten Drittel konnte das deutsche Nationalteam viel mitnehmen und lernen. Neben wertvollen Einblicken zur Durchführung von ANR-Wettbewerben ist es die Erkenntnis um die Bedeutung eines Teamgeists; insbesondere, wenn's mal nicht so richtig rund läuft und man sich genau dann auf die Unterstützung der anderen im Team einfach verlassen kann. Ein gemeinsamer Wert, den die Sportart Navigationsflug maßgeblich prägt.

Ein großes Dankeschön dem Aeroklub Kamenica nad Cirochou, der mit großer Gastfreundschaft die Crews aus aller Welt empfing, sowie den vielen helfenden Händen und Organisierenden, die diese Weltmeisterschaft möglich gemacht haben.



Die detaillierten Ergebnisse sowie weitere Bilder können online unter [www.wanr2024.sk/](http://www.wanr2024.sk/) abgerufen werden.

Text: Oliver Meindl (navgeeks)  
Fotos: navgeeks (Karte: Aeroklub Kamenica nad Cirochou)



Stifte, GPS-Logger, Uhr und Navigationsdreieck: Viel mehr braucht es nicht für die Vorbereitung eines ANR-Parcours

## FLUGTAG SINSHEIM UNTERWEGS IM OLDTIMER

Manchmal ergeben sich auch bei Flugplatzfesten schöne Gelegenheiten für ein Foto – so auch in diesem Fall: Beim Flugtag in Sinsheim, der dieses Jahr am 7./8. September stattfand, gelang diese tolle Aufnahme. Tom Neudel ist hier unterwegs als Pilot einer Boeing Stearman, Baujahr 1941, die einer Haltergemeinschaft von drei Oldtimer-Begeisterten gehört. Vorn sitzt Peter Denner, die beiden befinden sich gerade in der Platzrunde im rechten Gegenanflug auf den Flugplatz Sinsheim (EDTK). Danke für die Einsendung dieses schönen Eindrucks!



Text: red. | Foto : Peter Denner

Tom Neudel (hinten) und Peter Denner in der Boeing Stearman über Sinsheim